

Rissüberbrückendes Beschichtungssystem der Spitzenklasse für die Sanierung gerissener Putz- und Betonflächen, Deckbeschichtung mit Filmschutz gegen Pilz- und Algenwachstum



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Für rissüberbrückende, wetterbeständige Beschichtungen auf gerissenen Putzfassaden und Betonflächen sowie zum Schutz von Untergründen gegen Umwelteinflüsse und aggressive Luftschadstoffe.

Eigenschaften

Plasto-elastisch, rissüberbrückend, alkalibeständig, farbstabil, CO₂-Schutz, Betonschutzsystem. Leicht zu verarbeiten, umweltverträglich und geruchsarm.

Systembestandteile

DinoGarant-Multitop FZ seidenmatt

Hoch elastische, UV-vernetzende Spezialbeschichtung für gerissene Fassadenflächen, kälteflexibel, seidenmatt. Mit Pilzschutz gegen Pilz- und Algenwachstum. Seidenmatt abtönbar im DinoMix-Mischsystem.

Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

DinoGarant-Compact

Tieftemperaturelastische, faserverstärkte Armierungsfarbe, weiß.

Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Inhaltsstoffe (nach VDL-Richtlinie Bautenanstrichmittel)

Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Silikate, Wasser, Additive, Glykole und Konservierungsmittel: Benzyl- / Methyl- / Chlor-Isothiazolinon.

DinoGarant-Faserspachtel

Elastischer Ausgleichsspachtel für das Egalisieren kleiner Unebenheiten sowie zum Flächenspachteln von Fassadenflächen mit Rissen, weiß.

DinoGarant-Rißspachtel

Spachtelmasse zum Ausfüllen von Rissen in Putz und Mauerwerk.

Systemeigenschaften

Verarbeitungsfertig, hoch elastisch, kälteflexibel, überbrückt dauerhaft Risse in Putzschichten und Betonflächen.

Wetterbeständig, vergilbungs- und alterungsbeständig, schlagregendicht, wasserdampfdiffusionsfähig, beständig gegen Industrieabgase, sehr gute Gasdichtigkeit gegen SO₂ und CO₂.

DinoGarant-Multitop s_d(CO₂) > 50 m (Gutachten Prof. Klopfer, Universität Dortmund).

Farbtöne

Weiß. DinoGarant-Multitop FZ bis 5 % mit DinoColor ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar, DinoGarant-Compact bis 3 %. DinoGarant-Multitop FZ abtönbar über DinoMix.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26

Klasse A
Gruppe 1

Produktbeschreibung

Physikalische Kennwerte

Dichte

DinoGarant-Multitop FZ	1,45 kg/l
DinoGarant-Compact	1,29 kg/l
DinoGarant-Faserspachtel	1,41 kg/l
DinoGarant-Rißspachtel	1,97 kg/l

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz:	matt	G ₃
Trockenschichtdicke:	100 - 200 µm	E ₃
Max. Korngröße:	< 100 µm	S ₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (S_d-Wert):	≥ 0,14 - < 1,4 m (mittel)	V ₂
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	≤ 0,1 [kg/(m ² · h ^{0,5})] (niedrig)	W ₃

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verarbeitungshinweise

Alle Produkte unverdünnt verarbeiten!

DinoGarant-Multitop FZ

Durch Streichen oder Rollen. Mindestauftragsmenge: 220 ml/m² je Anstrich.

DinoGarant-Compact

Durch Streichen oder Rollen. Mindestauftragsmenge: ca. 500 ml/m² pro Auftrag, auf rauen Untergründen entsprechend mehr.

DinoGarant-Faserspachtel

Durch Spachtel- oder Glättkellenauftrag. Mindestauftragsmenge ca. 1,2-1,3 kg/m² pro mm Schichtdicke, auf rauen Untergründen entsprechend mehr.

DinoGarant-Rißspachtel

Mit geeigneten Spachteln oder Glättkellen entsprechend dem Verwendungszweck nach Grundierung der Fugenflanken mit Tiefgrund spezial. Nach dem Anziehen kann DinoGarant-Rißspachtel angefeuchtet und mit der Filzscheibe nachgeglättet werden. Bei Rauputz-Fassaden können noch entsprechende saubere Quarzkörner zugemischt werden.

Lieferform

DinoGarant-Multitop FZ

12,5-Liter-KU-Gebinde

DinoGarant-Compact

12,5-Liter-KU-Gebinde

DinoGarant-Faserspachtel

4,0-kg-KU-Gebinde
12,0-kg-KU-Gebinde

DinoGarant-Rißspachtel

3,0-kg-KU-Gebinde
15,0-kg-KU-Gebinde

Untergrundvorbehandlung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung des Abschnitts 3 der VOB, Teil C, DIN 18 363.

Neue Putze der Mörtelgruppe P II und P III nach zwei- bis dreiwöchiger Austrocknung (Nachputzstellen evtl. flutieren) mit Tiefgrund W ELF grundieren.

Das Gleiche gilt für **Beton**, von dem evtl. vorhandene Schalöreste mit einer Fluat-Schaumwäsche und durch Heißdampfstrahlen zu entfernen sind.

Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton mit Tiefgrund spezial grundieren.

Stärker sandende Putz- und Betonflächen Tiefgrund spezial grundieren.

Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandsteinmauerwerk außen, das rissfrei verfügt sein muss und für das nur frostbeständige Qualitäten ohne Fremdeinschlüsse geeignet sind, muss vor Anstrichausführung Mauerwerksausgleichsfeuchte haben. Saugfähige Untergründe sind dann mit Silicon-Grundfestiger LH vorzubehandeln.

Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche mit Tiefgrund spezial grundieren. Sehr stark kreidende Anstriche vorher gründlich abwaschen.

Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche restlos abbeizen, gut nachwaschen, trocknen lassen und mit Tiefgrund spezial verfestigen.

Algen- und Moosbewuchs sowie Schimmelbildung mechanisch entfernen bzw. abwaschen, z. B. mit P 3 oder anderen scharfen Reinigungsmitteln.

Bei leichtem bis mittlerem Befall Dibesan-Sanierlösung satt auftragen (nicht spritzen) und mindestens 6 Stunden einwirken lassen. Stark befallene Flächen mit verdünnter Chlorbleichlauge einstreichen (Vorsicht, ätzend! Schutzmaßnahmen treffen!) und gründlich nachwaschen, am Besten im Heißdampfverfahren.

Bei extremen Fällen den Untergrund zusätzlich mit Propangasbrenner abflammen und nachbürsten. Anschließend mit Dibesan-Sanierlösung einstreichen und mindestens 6 Stunden einwirken lassen. Falls erforderlich mit Tiefgrund spezial grundieren.

Durch aufsteigende Feuchtigkeit und Salzausblühungen werden alle Anstriche frühzeitig zerstört. Eine langfristige Erhaltung der Anstriche wird nur durch Anbringung einer Querisolierung erreicht. Eine relativ gute und langdauernde Lösung bietet in vielen Fällen auch das Aufbringen eines Sanierungsputz-Systems.

Besonders bei älteren Bauwerken wirkt sich das Anlegen von Trocken- bzw. Ausdunstungszonen durch Einfüllen einer Kies- Filterschicht zwischen Sockel und Erdreich vorteilhaft aus.

Durch Eisensalze und Ruß verseuchte Flächen mit einer lösemittelhaltigen Fassadenfarbe beschichten

Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsgummi nicht überstreichen.

Beachten

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei.

Bitte beachten

Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, so dass eine dauerhafte Überbrückung mit anstrichtechnischen Mitteln nicht in jedem Fall möglich ist.

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Nicht auf kalkreichen Untergründen sowie Leichtputzen einsetzen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung, zu starkem Wind und bei Temperaturen unter +8 °C für Umluft und Untergrund verarbeiten.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. WGK: 1, Produkt-Code M-DF02 (für alle DinoGarant-Produkte), weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Materialresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12 (gilt für alle DinoGarant-Produkte).

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in